

DENK BARES

10
JAHRE



KULTUR
SOMMER
RHEINLAND
PFALZ



LIEBESERKLÄRUNG AN EUROPA

VERANSTALTUNGSREIHE »DENKBARES« FEIERT 10-JÄHRIGES BESTEHEN

Zehn Sommer mit »Denkbares«: Prominente Gäste, ungewöhnliche Veranstaltungsorte und ein großes Herz für Europa zeichnen dieses Format aus. Die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Limburg (KEB) gratuliert der Gesprächs- und Veranstaltungsreihe und ihren Erfindern Martin W. Ramb und Holger Zaborowski zum Jubiläum: eine Dekade Philosophie, Theologie und Literatur.

Interview mit Mitbegründer Martin W. Ramb

Kurz vor der Europawahl wollen wir von dem Mitbegründer Martin W. Ramb vom Bistum Limburg wissen: Was hat es mit dem Themenschwerpunkt Europa auf sich?

➤ Unsere Formate und Gäste haben immer wieder Europa zum Thema. Das zieht sich wie ein roter Faden durch die vergangenen zehn Jahre und ist – aus gutem Grund – ein Leitthema. Angelehnt an die Themen des Kultursommers Rheinland-Pfalz haben wir die geistigen »Koordinaten Europas« beleuchtet, die Wurzeln freigelegt und in die Zukunft geblickt. Freiheit, Verantwortung, Solidarität und Heimat sind zentrale Begriffe. Dabei wollen wir Lust auf Europa und auf ein Leben als Europäerin und Europäer wecken und den geistigen Grundwasserspiegel dieses fantastischen Kontinents lebendig halten.

Was war für Sie – gemeinsam mit Holger Zaborowski – der Anstoß für dieses Format und wie genau kann man sich eine Veranstaltung vorstellen?

➤ Wir hatten die Idee, dass wir kluge Köpfe, kluge Bücher mit unserem klugen Publikum zusammenbringen – und das nicht an unseren kirchlichen Veranstaltungsorten, sondern an anderen und ungewöhnlichen Orten. Man könnte vielleicht neudeutsch sagen, wir wollten »raus aus der Blase«. Deshalb finden unsere Veranstaltungen zum Beispiel in einer Fabrikhalle, einem Keramikmuseum, in einer privaten Kunstsammlung oder in einem italienischen Supermercato statt. Bei unseren Veranstaltungen ist der Name Programm: Wir machen ein Denk-Angebot. Wir setzen Impulse, wollen mit

Tiefgang neugierig machen und kauen nichts Vorgefertigtes vor. Es entsteht so immer wieder ein spannender Austausch mit unseren Gästen und dem Publikum. Auch gehen wir mit bekannten Autoren in Schulen und wecken so die Lust am Lesen und am Denken und sprechen über Literatur und Welt. Nicht zuletzt verstehen wir Denkbare als Festival. Wir feiern also gern das Denken über Gott und die Welt. Die Begegnung mit Menschen steht bei uns im Zentrum. Dabei darf es bewusst kurzweilig und unterhaltsam sein. Und auf keinen Fall elitär. Wir haben in den Jahren die Erfahrung gemacht, dass unsere Gäste Freude haben, sich mit anspruchsvollen Fragestellungen auseinanderzusetzen.

»Wir feiern gern das Denken über Gott und die Welt.«

An was erinnern Sie sich besonders gerne und warum?

➤ An eine Veranstaltung mit der Politikwissenschaftlerin und Grande Dame der SPD Gesine Schwan und dem rheinland-pfälzischen Landtagspräsidenten Henrik Hering. Das Publikum war hin und weg von der Klugheit und Gelassenheit der beiden Gesprächspartner. Uneitel, locker und humorvoll im Gespräch, da ist der Funke aufs Publikum überggesprungen. Der Abend war kurzweilig und, um zurück auf den Anfang des Interviews zu kommen: Gesine Schwan ist auch eine überzeugte Europäerin und hat die Relevanz dieses Themas, auch für unsere Demokratie, sehr anschaulich darstellen können. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Schülern des Landesmusikgymnasiums Montabaur. So perfekt ist es aber natürlich nicht immer, ich erinnere mich auch an eine Veranstaltung, die das Gegenteil war, aber da nenne ich natürlich jetzt keine Namen. Das ist aber wirklich die Ausnahme, insgesamt haben wir phantastische Gäste aus Politik, Kultur und Kirche. Und eine Denkbare-Veranstaltung mit Arnold Stadler und Hanns-Josef Ortheil ist sogar in dem neusten Roman Stadlers literarisch verarbeitet worden, »Irgendwo. Aber am Meer« heißt der Titel des Buchs.

Das heißt, die Veranstaltungen richten sich an verschiedene Altersgruppen?

➤ Ja, das ist uns sehr wichtig, ich erwähnte gerade auch die Schulen: Die Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten ist gesetzt. Wir wollen aber immer ein Angebot für Jugendliche *und* Erwachsene machen. Denkbare ist intergenerati-onell. Wir wollen also nicht partout die Jüngeren ansprechen, sondern alle. Und um beispielsweise ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind, weiter als Gäste begrüßen zu dürfen, denken wir aktuell über einen Fahrdienst in Kooperation mit den Kommunen vor Ort nach. Das ist gerade im ländlichen Raum eine Idee, die man weiterverfolgen sollte. Auch

achten wir schon bei der Wahl der Locations darauf, dass die Veranstaltungsorte barrierefrei sind. Wir wollen niemanden ausschließen. Ein weiterer Faktor ist der Eintritt: Aus Kostengründen soll keiner am Besuch von Denkbare gehindert werden. Daher ist der Eintritt zu den meisten unserer Veranstaltungen gratis.

Wie geht es mit Denkbare weiter oder was wünschen Sie sich? Haben Sie Ideen für die Zukunft?

➤ Das Schöne an Ideen ist ja, dass sie nie ausgehen. Wir entwickeln unser Format immer weiter, setzen neue Akzente und haben beispielsweise mit der Einrichtung einer einwöchigen Sommerakademie in europäischen Städten seit fünf Jahren ein weiteres Highlight im Programm. In diesem Jahr geht es bei der Sommerakademie, die sich an junge Erwachsene bis 35 Jahre richtet, nach Prag. Dort wird Kultur und Bildung in europäischer Perspektive im Zentrum stehen. Wir waren auch schon in Salzburg oder in Gent. Es gibt im Übrigen noch einige wenige freie Plätze. Ein Blick in unser Programmheft lohnt sich – digital oder analog!

Wir wünschen der Reihe weiter gutes Gelingen und viel Erfolg!

Die Fragen stellte Friederike Lanz.



Podium auf Schloss Stolzenfels

2015 HELDEN UND LEGENDEN

Mit Thomas Brose (Philosoph), Paul-Henri Campbell (Dichter), Alfred Denker (Philosoph), Iris Gniosdorsch (Philosophin), Jürgen Hardeck (Religionswissenschaftler), Hermann Kurzke (Germanist), Eckhard Nordhofen (Philosoph), Olaf Mückain (Germanist), Helmut Müller (Theologe), Martin W. Ramb (Theologe), Andreas Range (Abt und Theologe), Marie-Luise Reis (Schriftstellerin), Jens Zimmermann (Theologe) und Holger Zaborowski (Philosoph).



Der Beginn von DENKBARES – Podiumsdiskussion im Keller des Restaurants Saubar, Koblenz



Prof. Dr. Jürgen Hardeck im Kunstraum am Limes, Hillscheid



Kunstraum am Limes, Hillscheid



Christopher Campbell spricht mit Navid Kermani im Künstlerhaus Schloss Balmoral, Bad Ems



Josef Brustmann im Kultur-Kasino, Hör-Grenzhausen

2016 DER SOMMER UNSERES VERGNÜGENS

Mit Josef Brustmann (Kabarettist), Ralph Dutli (Schriftsteller), Beate Glinski-Krause (Journalistin), Antonia Gottwald (Schauspielerin), Mari Kitagawa (Musikerin), Thomas Menges (Publizist), Klaus Nagurski (Musiker), Martin W. Ramb (Theologe), Patrick Roth (Schriftsteller), Holger Zaborowski (Philosoph).



Josef Brustmann im Kultur-Kasino, Höhr-Grenzhausen



Antonia Gottwald als Karl Valentin, Dreikönigenhaus, Koblenz



Buchvorstellung des Begleitbandes zum Kultursommer, Evangelische Kirche, Hör-Grenzhausen



Patrick Roth, Peter-Friedhofen-Haus, Koblenz



Abt Andreas Range OCist und Hanns-Josef Ortheil

2017 EPOCHEN UND EPISODEN

Mit Hermann Brandenburg (Pflégewissenschaftler), Erny Gillen (Theologe), Doris Nauer (Theologin), Hanns-Josef Ortheil (Schriftsteller), Martin W. Ramb (Theologe), Bernhard Robben (Übersetzer), Patrick Roth (Schriftsteller), Gert Scobel (Wissenschaftsjournalist), Antonio Siena (Musiker), Arnold Stadler (Schriftsteller), Andrea Stoll (Filmemacherin) und Holger Zaborowski (Philosoph).



Lesung mit Hanns-Josef Ortheil in der Abtei Marienstatt



Lesung mit Arnold Stadler in der Stadtbibliothek, Koblenz





Lesung aus dem Roman »Augustus« von John Williams



Kunstraum am Limes, Hillscheid



Bernhard Robben und Maria Bastian-Ertl im Kunstraum am Limes, Hillscheid



Kunstraum am Limes, Hillscheid



Gert Scobel liest im Café b-05, Montabaur



Nora Gomringer und Philipp Scholz im Keramikmuseum, Höhr-Grenzhausen

2018 INDUSTRIE-KULTUR

Mit Nora Gomringer (Schriftstellerin), Martin Görlitz (Unternehmer), Antonia Gottwald (Schauspielerin), Axel Hacke (Schriftsteller), Franziskus von Heereman (Philosoph), Gerd Koenen (Historiker), Brigitte Maria Mayer (Fotografin), Jürgen Neffe (Publizist), Eckhard Nordhofen (Philosoph), Martin W. Ramb (Theologe), Patrick Roth (Schriftsteller), Philipp Schönborn (Fotograf), Hartmut Sommer (Philosoph), Andrea Stoll (Filmemacherin), Christian Schüle (Schriftsteller) und Holger Zaborowski (Philosoph).



Nora Gomringer und Philipp Scholz im Keramikmuseum, Hör-Grenzhausen



Ester Kröber, Dr. Axel Ciesielski, Martin W. Ramb, Gerd Koenen, Maria Bastian-Erll und Holger Zaborowski



Musik von »Wood Vibrations«: Thomas Bethmann, Saxophon und Hanns Höhn, Kontrabass



Lesung mit Gerd Koenen im Kunstraum am Limes, Hillscheid



Tagung zur Christus-Trilogie von Patrick Roth, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

Patrick



Sr. Margareta Gruber OSF spricht auf der Tagung



Vorstellung des Magazins EULENFISCH zum Thema Leib mit Gotthard Fuchs, Kultursalon, Bad Ems



Finissage der Fotoausstellung von Philipp Schönborn im b-05, Montabaur



2019 HEIMAT(EN)

Mit Werner Baumann (Fotograf), Thea Dorn (Schriftstellerin), Dieter Lamping (Germanist), Ute und Werner Mahler (Fotografen), Ijoma Mangold (Journalist), Thomas Menges (Publizist), Hanns-Josef Ortlieb (Schriftsteller), Martin W. Ramb (Theologe), Patrick Roth (Schriftsteller), Christian Schüle (Schriftsteller), Harald Schwätzer (Philosoph), Arnold Stadler (Schriftsteller), Karl Willems (Maler) und Holger Zaborowski (Philosoph).



Stefan Kohmann sorgt für die passenden Klänge



Ijoma Mangold mit DENKBARES zu Gast bei ww-lit im Kunstraum am Limes, Hillscheid



Thea Dorn beim Signieren im Keramikmuseum Westerwald



Hanns-Josef Ortheil und Arnold Stadler über »Heimat« im Schloss Sayn



Lesung mit Sr. Lea Ackermann im Rathausaal, Koblenz

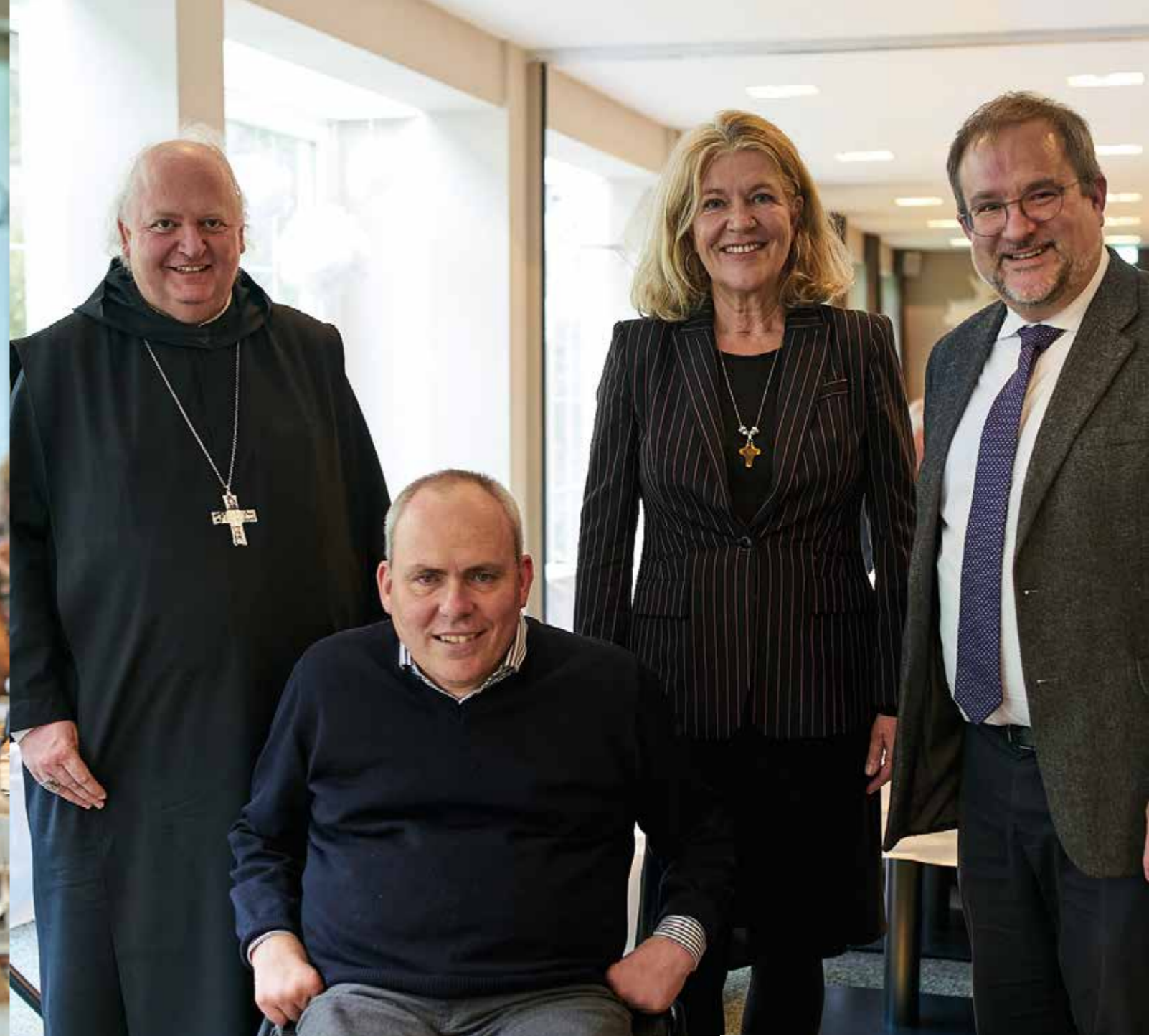
2020/21 KOMPASS EUROPA: NORDLICHTER

2020 mit Gotthard Fuchs (Theologe), Linus Hauser (Theologe), Alexandra Kardinar (Illustratorin), Ulrich Ladurner (Journalist), Judith Meurer-Bongardt (Literaturwissenschaftlerin), Martin W. Ramb (Theologe), Patrick Roth (Schriftsteller), Volker Schlecht (Illustrator), Holger Zaborowski (Philosoph).

2021 mit Lea Ackermann (Theologin), Liane Bednarz (Publizistin), Silja Graupe (Wirtschaftswissenschaftlerin), Samuel Koch (Schauspieler), Reinhard Loske (Wirtschaftswissenschaftler), Thomas Menges (Publizist), Martin W. Ramb (Theologe), Abt Johannes Schaber OSB (Theologe), Thomas Schweikert (Erziehungswissenschaftler), Andrea Stoll (Filmemacherin) und Holger Zaborowski (Philosoph).



Abschluss des Festivals: Tischrede von Abt Johannes Schaber OSB in der Zugbrücke, Grenzau



Andrea Stoll , Festrednerin der ersten Grenzauer Predigt



Thomas Menges, Nele van Wieringen, Holger Zaborowski und Jeniffer Groß

Ausstellung mit den Werken von Horst Sakulowski im Keramikmuseum Westerwald



Die Fotografen Jörg Heieck, Thomas Victor und Felix Adler im Gespräch vor dem b-05 Café, Montabaur



»Einsamkeit, Isolation, Solidarität«, Ausstellung im Galeriebunker des b-05, Montabaur

DENK BARES

BEGEGNUNGEN MIT
MENSCHEN UND BÜCHERN

www.denkbares.org



Xanten und Henriette Wolf in der Evangelischen Kirche, Selters



Thomas Schweikert interviewt Samuel Koch in der Stadthalle Montabaur



»Begegnungen und Berührungen«, Skulpturen von Thomas Schulze im Galeriebunker des b-05, Montabaur

2022 KOMPASS EUROPA: OSTWIND

Mit Frido Mann (Psychologe, Publizist), Silja Graupe (Wirtschaftswissenschaftlerin), Ganna Gryniva (Musikerin), Franziskus von Heereman (Philosoph), Tamara Lukasheva (Musikerin), Marko Martin (Publizist), Friedbert Ritter (Förster, Publizist), Thomas Schulze (Bildhauer), Aliaksei Paluyan (Filmemacher), Christoph Peters (Schriftsteller), Martin W. Ramb (Theologe), Stefan Sell (Sozialwissenschaftler), Thomas Schweikert (Erziehungswissenschaftler), Nina Wolff (Präsidentin Slow Food Deutschland) und Holger Zaborowski (Philosoph).



Frido Mann im Gespräch mit Meinhard Schmitt-Degenhardt im Russischen Hof, Bad Ems



Regisseur Aliaksei Paluyan im Gespräch mit Julia Ernst im Capitol Kino, Montabaur



Benefiz-Konzert für die Ukraine und Gespräch mit Ganna Gryniva und Tamara Lukasheva in der Stadthalle Montabaur



Begegnungen im Anschluss an das Podiumsgespräch mit Stefan Sell im Russischen Hof, Bad Ems



»Kunst wi(e)der das Vergessen!«, Ausstellung von Ferdinand Friess im Galeriebunker des b-05, Montabaur





Szenische Lesung mit Jana Schmück (Tanz) und Judith Büschleb (Text) im Jugend- und Kulturzentrum »Zweite Heimat«, Höhr-Grenzhausen

2023 KOMPASS EUROPA: WESTWÄRTS

Mit Kathrin Bederna (Theologin), Thomas Brose (Philosoph), Judith Büschleb (Förderschullehrerin), Roland Kaehlbrandt (Sprachwissenschaftler), Christine Lieberknecht (Politikerin und Theologin), Andreas Püttmann (Publizist), Stephan Panther (Wirtschaftswissenschaftler), Martin W. Ramb (Theologe), Jana Schmück (Tänzerin), Susanne Schröter (Ethnologin), Cornelia Steinfeld (Grafikdesignerin), Gesine Schwan (Politikwissenschaftlerin) und Holger Zaborowski (Philosoph).



»Die Bibel in Formen und Farben«, Ausstellung von Cornelia Steinfeld im b-05 Galeriebunker, Montabaur



Stefan Kohmann interpretiert eines der Bilder musikalisch



Lesung mit Roland Kaehlbrandt im Russischen Hof, Bad Ems



Holger Zaborowski über Religionsfreiheit im Schloss Balmoral, Bad Ems, musikalische Begleitung: Romy Falk



Susanne Schröter (rechts) im Gespräch mit einer Besucherin im Gewölbesaal am Florinsmarkt, Koblenz



Gesine Schwan im Gespräch mit Landtagspräsident Hendrik Hering in der Stadt- und Kongresshalle Vallendar



Podiumsgespräch über Freiheit und Menschenwürde in der Kapelle Allerheiligenberg, Lahnstein



Ministerpräsidentin a. D. Christine Lieberknecht hält die dritte Grenzauer Predigt in der Kapelle Grenzau



Das Ensemble »Musica Libera« spielt Musik der 1920er-Jahre im Keramikmuseum, Höhr-Grenzhausen

2024 KOMPASS EUROPA: STERNE DES SÜDENS

Mit Teneka Beckers (Leitung Kultursommer), Ensemble Musica Libera, Francesco della Volta (Violinist), Radka Denemarková (Schriftstellerin), Drushba Pankow (Illustration), Ralph Dutli (Schriftsteller), Charles Herrig (Pianist), Otfried Höffe (Philosoph), Ralf Knoblauch (Diakon), Andreas List (Fotograf), Ute Lonny-Platzbecker (Theologin), Lycabettus Ensemble, Martin W. Ramb (Theologe), Martin Schäuble (Journalist), Thomas Schweikert (Erziehungswissenschaftler), Holger Zaborowski (Philosoph).



»Detail und Moment«, Ausstellung von Andreas List im b-05 Galeriebunker, Montabaur





»Für den Fall,
dass ich getötet werde,
ist meine Botschaft
sehr einfach:
Ich werde nicht auf!«
ALEXEJ NAVY

»Krieg!«, Ausstellung von Drushba Pankow im b-05 Galeriebunker, Montabaur



Thomas Schweikert performt Franz Kafkas »Ein Bericht für eine Akademie« im Jugend-, Kultur- und Bürgerzentrum »Zweite Heimat, Hör-Grenzhausen

DENKBARES® existiert als Veranstaltungsformat seit 2015 und ist Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz. Im Vordergrund stehen Themen und Autoren aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit ausgesuchten Autorinnen und Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen durch DENKBARES® angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. DENKBARES® als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional (Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl der Örtlichkeiten legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte besonderen Wert, wie z. B. das Kultur Kasino in Hör-Grenzhausen, das b-05 Kunst- und Kulturzentrum in Montaubaur, die Abtei Marienstatt bei Hachenburg, das Schloss Balmoral Bad Ems oder die Festungskirche Ehrenbreitstein. Seit 2021 ergänzt eine kompakte Festivalwoche die Gesprächsreihe.

Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski sind die Begründer und Leiter der philosophisch-literarischen Gesprächsreihe DENKBARES® und Herausgeber der Begleitbände zum Kultursommer »Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben« (2015), »Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist« (2018), »Heimat. Europa?« (2019), »Solidarität und Verantwortung« (2022) und »Freiheit und Menschenwürde« (2024). Für ihr Denkbares-Projekt »Koordinaten Europas« wurden beide mit dem Prix Robert Schuman 2021 ausgezeichnet.

Impressum

Träger: Universität Erfurt, Katholisch-Theologische Fakultät
 Mit Unterstützung: Bischöfliches Ordinariat Limburg,
 Leistungsbereich Pastoral und Bildung
 Kontakt: Martin W. Ramb (V.i.S.d.P.)
 Beauftragter des Bistums Limburg für den Kultursommer Rheinland-Pfalz
 Roßmarkt 4, 65549 Limburg
 Telefon: 06431 295434, E-Mail: denkbares@online.de

Alle aktuellen Informationen unter: denkbares.org

Gestaltung Cornelia Steinfeld, www.steinfeld-vk.de

Fotografie Andreas List, Timo Michael Kessler, Matthias Cameran



